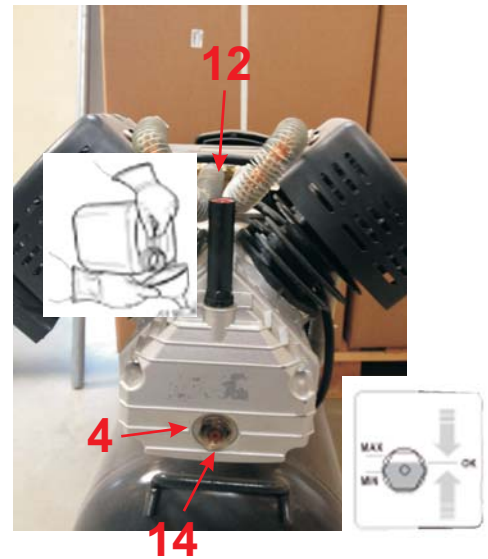
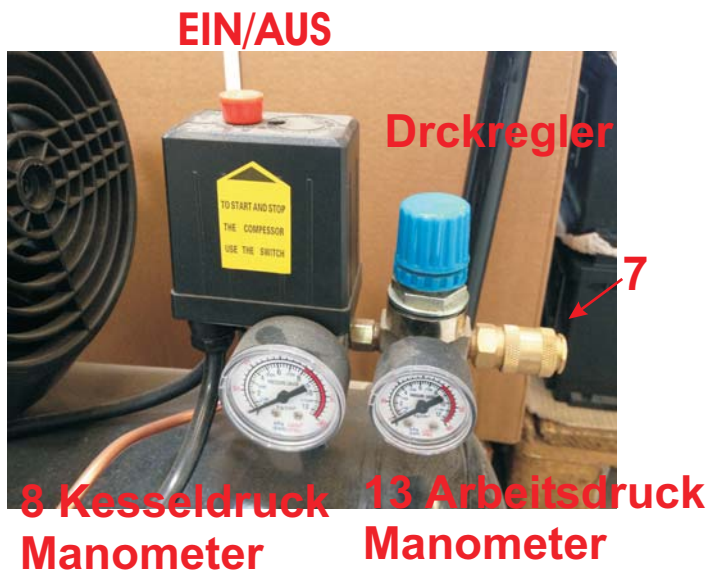


**BETRIEBSANLEITUNG
DRUCKLUFTKOMPRESSOR
54022 - GIS**

Ökoprofi
Ersatzteile und Zubehör
Handels GmbH.
Tel.: 0043/(0)7673/30703
www.oekoprofi.com



Vor der Anwendung die vorliegenden Anweisungen aufmerksam lesen.



2. Beschreibung Gerät

1. Ansaug-Luffilter
2. Druckbehälter
3. Rad
4. Schauglas
5. Sicherheitsventil
6. Druckregler
7. Schnellkupplung (geregelter Druckluft)
8. Kesseldruckmanometer
9. Druckschalter
10. Transportgriff
11. Ein-/Aus-Schalter
12. Öl-Einfüllöffnung
13. Arbeitsdruckmanometer
14. Öl-Ablassschraube
15. Rückschlagventil
16. Standfuß
17. Entwässerungsventil
18. Überlastschalter

ACHTUNG!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen.

2. Anwendungsbereich

Der Kompressor dient zum Erzeugen von Druckluft für druckluftbetriebene Werkzeuge. Bitte beachten Sie, dass dieses Gerät bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurde. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

3. Hinweise zur Aufstellung

Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden.

Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem der Kompressor angeliefert wurde.

Vor Inbetriebnahme muss der Ölstand in der Kompressorpumpe kontrolliert werden.

Die Aufstellung des Kompressors sollte in der Nähe des Verbrauchers erfolgen.

Lange Luftleitungen und lange Zuleitungen (Verlängerungskabel) sind zu vermeiden.

Auf trockene und staubfreie Ansaugluft achten.

Den Kompressor nicht in feuchten oder nassen Räumen aufstellen.

Der Kompressor darf nur in geeigneten Räumen (gut belüftet, Umgebungstemperatur +5°C bis 40°C) betrieben werden.

Im Raum dürfen sich keine Stäube, keine Säuren, Dämpfe, explosive oder entflammbare Gase befinden.

Der Kompressor ist geeignet für den Einsatz in trockenen Räumen. In Bereichen, in denen mit Spritzwasser gearbeitet wird, ist der Einsatz nicht zulässig.

Sicherheitshinweise

Achtung!

Beim Gebrauch dieses Kompressors sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungen und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung

Unordnung im Arbeitsbereich erhöht die Unfallgefahr.

2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse

Setzen Sie den Kompressor nicht dem Regen aus. Benutzen Sie den Kompressor nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung.

Benutzen Sie den Kompressor nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag

Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, zum Beispiel Rohren, Heizkörpern, Herden oder Kühlschränken.

4. Halten Sie Kinder fern!

Lassen Sie Kinder nicht den Kompressor oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

5. Bewahren Sie Ihren Kompressor sicher auf

Der unbenutzte Kompressor sollte in einem trockenen, verschlossenen Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.

***Sicherheitshinweis beim Farbspritzen**

#Keine Lacke oder Lösungsmittel mit einem Flammpunkt von weniger als 55° C verarbeiten.

#Lacke und Lösungsmittel nicht erwärmen, da leicht entflammbar.

#Werden gesundheitsschädliche Flüssigkeiten verarbeitet, sind zum Schutz Filtergeräte (Gesichtsmasken) erforderlich.

Beachten Sie auch die von den Herstellern solcher Stoffe gemachten Angaben über Schutzmaßnahmen.

#Die auf den Umverpackungen der verarbeiteten Materialien aufgebrachten Angaben und Kennzeichnungen der Gefahrstoffverordnung sind zu beachten. Gegebenenfalls sind zusätzliche Schutzmaßnahmen zu treffen, insbesondere geeignete Kleidung und Masken zu tragen.

#Während des Spritzvorgangs sowie im Arbeitsraum darf nicht geraucht werden.

Auch Farbdämpfe sind leicht brennbar.

#Feuerstellen, offenes Licht oder funkenschlagende

Maschinen dürfen nicht vorhanden sein bzw. betrieben werden.

#Speisen und Getränke nicht im Arbeitsraum aufbewahren oder verzehren. Farbdämpfe sind schädlich.

#Der Arbeitsraum muss größer als 30 m³ sein und es muss ausreichender Luftwechsel beim Spritzen und Trocknen gewährleistet sein.

Nicht gegen den Wind spritzen. Grundsätzlich beim Verspritzen von brennbaren bzw. gefährlichen Spritzgütern die Bestimmungen der örtlichen Polizeibehörde beachten.

!#In Verbindung mit dem PVC-Druckschlauch keine Medien wie Testbenzin, Butylalkohol und Methylenchlorid verarbeiten (verminderte Lebensdauer).

***Betrieb von Druckbehältern**

#Wer einen Druckbehälter betreibt, hat diesen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten, ordnungsgemäß zu betreiben, zu überwachen, notwendige Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten unverzüglich vorzunehmen und die den Umständen nach erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

#Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall erforderliche Überwachungsmaßnahmen anordnen.

#Ein Druckbehälter darf nicht betrieben werden, wenn er Mängel aufweist, durch die Beschäftigte oder Dritte gefährdet werden können.

#Der Druckbehälter ist regelmäßig auf Beschädigungen, wie z. B. Rost zu kontrollieren.

Stellen Sie Beschädigungen fest, so wenden Sie sich bitte an die Kundendienstwerkstatt.

Inbetriebnahmen

1 Montage der Räder (3)

2. Montage der Standfüße (16)

3. Montage Luftfilter (1)

4. Austausch des Öl-Verschlussstopfens

Entfernen Sie mit einem Schraubenzieher den Transportdeckel der Öleinfüllöffnung (Bild 8) und setzen Sie den beiliegenden Öl-Verschlussstopfen (12) in die Öleinfüllöffnung ein.

5. Netzanschluss

Der Kompressor ist mit einer Netzleitung mit Schutzkontaktstecker ausgerüstet. Dieser kann an jeder Schutzkontaktsteckdose 230V ~ 50 Hz, welche mit 16 A abgesichert ist, angeschlossen werden. Achten Sie vor Inbetriebnahme darauf, dass die Netzspannung mit der Betriebsspannung lt. Maschinenleistungsschild übereinstimmt. Lange Zuleitungen, sowie Verlängerungen, Kabeltrommeln usw. verursachen Spannungsabfall und können den Motoranlauf verhindern. Bei niedrigen Temperaturen unter +5°C ist der Motoranlauf durch Schwergängigkeit gefährdet.

Bei einem schwachen Stromnetz kann es beim Einschalten des Gerätes zu einem Spannungsabfall kommen. Dies kann sich auf andere Geräte auswirken (beispielsweise Flackern einer Lampe).

Solche Störungen sind ausgeschlossen, wenn die Netzimpedanz $Z_{max} < 0,348 \text{ Ohm}$ beträgt. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrem Stromversorger nach.

6. Eins/Ausschalter (11)

Durch Herausziehen des roten Knopfes (11) wird der Kompressor eingeschaltet. Zum Ausschalten des Kompressors muss der rote Knopf (11) gedrückt werden. (Bild 2).

6. Überlasten Sie Ihren Kompressor nicht Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

7. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck.

Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden.

Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.

8. Zweckentfremden Sie das Kabel nicht

Ziehen Sie den Kompressor nicht am Kabel, und benutzen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

9. Pflegen Sie Ihren Kompressor mit Sorgfalt

Halten Sie Ihren Kompressor sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften.

Kontrollieren Sie und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten

Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen

Sie beschädigte Kabel.

10. Ziehen Sie den Netzstecker

Bei Nichtgebrauch oder vor der Wartung.

11. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf

Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Anschluss an das Stromnetz ausgeschaltet ist.

12. Verlängerungskabel im Freien

Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

13. Seien Sie stets aufmerksam

Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie den Kompressor nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

14. Überprüfen Sie Ihren Kompressor auf Beschädigungen

Vor weiterem Gebrauch des Kompressors die Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte

Teile sorgfältig auf ihre ein wandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen.

Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob

Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein um die Sicherheit des Gerätes

zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß

durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes

in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.

15. Achtung!

Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen oder angegeben werden.

Der Gebrauch anderer als der in der Bedienungsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

16. Reparaturen nur vom Elektrofachmann

Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Andernfalls können

Unfälle für den Betreiber entstehen.

17. Geräusch

Bei Verwendung des Kompressors Gehörschutz tragen.

18. Austausch der Anschlussleitung

Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie vom Hersteller oder einer Elektrofachkraft ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

***Sicherheitshinweis beim Arbeiten mit Druckluft**

Verdichter und Leitungen erreichen im Betrieb hohe Temperaturen. Berührungen führen zu Verbrennungen.

Die vom Verdichter angesaugten Gase oder Dämpfe sind frei von Beimengungen

zu halten, die in dem Verdichter zu Bränden oder Explosionen führen können.

Beim Lösen der Schlauchkupplung ist das Kupplungsstück des Schlauches mit der Hand festzuhalten, um Verletzungen durch den zurückschnellenden Schlauch zu vermeiden.

Bei Arbeiten mit der Ausblaspistole Schutzbrille tragen. Durch Fremdkörper und weggeblasene Teile können leicht Verletzungen verursacht werden.

Mit der Ausblaspistole keine Personen anblasen

7 Schnellkupplung (7)

Anschließen: Schieben Sie den Nippel Ihres Druckluftschlauches in die Schnellkupplung, Hülse springt automatisch nach vorn.

Trennen: Ziehen Sie die Hülse zurück und entfernen Sie den Schlauch.

ACHTUNG!

Beim Lösen der Schlauchkupplung ist das Kupplungsstück des Schlauches mit der Hand festzuhalten, um Verletzungen durch den zurückschnellenden Schlauch zu vermeiden.

8 Druckeinstellung

Mit dem Druckregler (6) kann der Druck am Manometer (13) eingestellt werden. Der eingestellte Druck kann an der Schnellkupplung (7) entnommen werden.

Am Manometer (8) kann der Kesseldruck abgelesen werden. Der Druck des Behälters kann an der Schnellkupplung (19) entnommen werden.

9 Druckschalteinstellung (9)

Der Druckschalter ist werkseitig eingestellt. Einschaltdruck ca. 6 bar Ausschaltdruck ca. 8 bar.

10 Überlastsicherung (Bild 15)

Sollte es zum Auslösen der Überlastsicherung kommen, warten Sie mindestens 1 Minute, um ein Abkühlen des Motors zu ermöglichen.

Stellen Sie dann die Überlastsicherung durch Betätigung des Tasters (18) wieder zurück.

Technische Daten

Netzanschluss 230V

Motorleistung 3PS

Betriebsdruck 8 bar

Druckbehältervolumen 50 Liter

Theo. Ansaugleistung 400l/min

Reinigung und Wartung

Ziehen Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.

ACHTUNG !

Warten Sie bis der Verdichter vollständig abgekühlt ist!

Verbrennungsgefahr!

ACHTUNG !

Vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist der Kessel drucklos zu machen.

Schließen Sie hierzu die mitgelieferte Ausblaspistole über den Druckluftschlauch an der Schnellkupplung (7) an und betätigen Sie die Ausblaspistole so lange, bis keine Luft mehr ausströmt und der angezeigte Druck am Manometer (8) völlig abgefallen ist.

1. Reinigung

#Halten Sie Schutzvorrichtungen so staub und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

#Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

#Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife.

Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel - diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

#Schlauch und Spritzwerkzeuge müssen vor Reinigung vom Kompressor getrennt werden.

Der Kompressor darf nicht mit Wasser, Lösungsmitteln o. Ä. gereinigt werden.

2. Kondenswasser

Das Kondenswasser ist täglich durch Öffnen des Entwässerungsventils (1) (Bodenseite des Druckbehälters) abzulassen (Bild 14).

ACHTUNG !

Das Kondenswasser aus dem Druckbehälter enthält Ölrückstände. Entsorgen Sie das Kondenswasser umweltgerecht bei einer entsprechenden Sammelstelle.

3. Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil ist auf den höchstzulässigen Druck des Druckbehälters eingestellt.

ACHTUNG!

Es ist nicht zulässig, das Sicherheitsventil zu verstellen oder dessen Plombe zu entfernen. Damit das Sicherheitsventil im Bedarfsfall richtig funktioniert, sollte es von Zeit zu Zeit betätigt werden. Ziehen Sie so stark am Ring, bis die Druckluft hörbar abbläst. Anschließend lassen Sie den Ring wieder los.

4 Ölstand regelmäßig

Der Ölstand muss auf dem Schauglas (4) zwischen dem roten Ölstandskontrollpunkt und dem oberen Rand des Schauglases sichtbar sein. Ölwechsel: Empfohlenes Öl: SAE 15W/40 oder gleichwertiges. Die Erstfüllung soll nach 100 Betriebsstunden gewechselt werden. Danach ist alle 500 Betriebsstunden das Öl abzulassen und neues nachzufüllen

5 Ölwechsel

Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Nachdem Sie den eventuell vorhandenen Luftdruck abgelassen haben, können Sie die Öl-Ablassschraube (14) an der Verdichterpumpe herausschrauben.

Damit das Öl nicht unkontrolliert herausläuft, halten Sie eine kleine Blechrinne darunter und fangen Sie das Öl in einem Behälter auf. Falls das Öl nicht vollständig herausläuft, empfehlen wir den Kompressor ein wenig zu neigen. Das Altöl entsorgen Sie bei einer entsprechenden Annahmestelle für Altöl. Ist das Öl herausgelaufen, setzen Sie die Öl-Ablassschraube (14) wieder ein. Füllen Sie das neue Öl in die Öleinfüllöffnung (12) ein, bis der maximale Füllstand erreicht ist. Anschließend setzen Sie den Öl-Verschlussstopfen (12) wieder ein.

6 Reinigen des Ansaugfilters (1)

Der Ansaugfilter verhindert das Einsaugen von Staub und Schmutz. Es ist notwendig, diesen Filter mindestens alle 300 Betriebsstunden zu reinigen. Ein verstopfter Ansaugfilter vermindert die Leistung des Kompressors erheblich. Entfernen Sie den Filter vom Kompressor, indem Sie die Flügelschraube am Luftfilter lösen. Nun können Sie den Filter aus den beiden Kunststoffgehäusehälften entnehmen, ausklopfen und mit Druckluft bei niedrigem Druck (ca. 3 bar) ausblasen und anschließend wieder einsetzen.

7 Lagerung

Ziehen Sie den Netzstecker, entlüften Sie das Gerät und alle angeschlossenen Druckluftwerkzeuge. Stellen Sie den Kompressor so ab, dass dieser nicht von Unbefugten in Betrieb genommen werden kann.

ACHTUNG!

Den Kompressor nur in trockener und für Unbefugte unzugänglicher Umgebung aufbewahren. Nicht kippen, nur stehend aufbewahren!

Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgend Angaben gemacht werden:

Typ des Gerätes

Artikelnummer des Gerätes

Ident-Nummer des Gerätes

Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern.

Diese Verpackung

ist Rohstoff und somit wiederverwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Der Kompressor und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B.

Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Nur für EU-Länder:

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das

Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Mögliche Ausfallursachen

Kompressor läuft nicht

Netzspannung nicht vorhanden.

Kabel, Netzstecker, Sicherung und Steckdose überprüfen.

Netzspannung zu niedrig.

Zu lange Verlängerungskabel vermeiden.

Verlängerungskabel mit ausreichendem

Aderquerschnitt verwenden.

Außentemperatur zu niedrig.

Nicht unter +5° C Außentemperatur betreiben.

Motor überhitzt.

Motor abkühlen lassen ggf. Ursache der Überhitzung beseitigen.

Kompressor läuft, jedoch kein Druck

Rückschlagventil undicht.

Rückschlagventil austauschen.

Dichtungen kaputt.

Dichtungen überprüfen, kaputte Dichtungen bei einer Fachwerkstatt ersetzen lassen.

Entwässerungsventil undicht.

Schraube per Hand nachziehen. Dichtung auf der Schraube überprüfen, ggf. ersetzen.

Kompressor läuft, Druck wird am Manometer angezeigt, jedoch Werkzeuge laufen nicht.

Schlauchverbindungen undicht.

Druckluftschlauch und Werkzeuge überprüfen, ggf. austauschen.

Schnellkupplung undicht.

Schnellkupplung überprüfen, ggf. ersetzen.

Zu wenig Druck am Druckregler eingestellt.

Druckregler weiter aufdrehen oder Schlauch mit der Kupplung für unregelmäßigen Kesseldruck verbinden.